

Traditionelles Wissen / Indigene

Zwischenstaatliches Komitee für Geistiges Eigentum und genetische Ressourcen, traditionelles Wissen und Folklore der Weltorganisation für Geistiges Eigentum (WIPO)

Seit einigen Jahren wird im Rahmen der Weltorganisation für Geistiges Eigentum (WIPO) versucht, das traditionelle Wissen eingeborener Völker (sog. Indigene) mit Hilfe von neuen Rechtsinstrumenten des Immaterialgüterrechts zu schützen. Die Verhandlungen finden innerhalb des «Zwischenstaatlichen Komitees für Geistiges Eigentum und genetische Ressourcen, traditionelles Wissen und Folklore» (IGC) statt. Das Komitee wurde im September 2000 von der Generalversammlung der WIPO gegründet. Das Mandat des IGC (pdf) ist letztmals im Oktober 2015 für die Jahre 2016/17 erneuert worden.

Das Ziel der Verhandlungen des IGC ist es, ein oder mehrere völkerrechtliche Rechtsinstrumente zum Schutz von genetischen Ressourcen, traditionellem Wissen und Folklore zu entwickeln. Sie sollen die Rechte der Indigenen wahren und ihnen eine faire Beteiligung an den Gewinnen ermöglichen, die aus der Nutzung ihres traditionellen Wissens resultieren. Ein Ende der Verhandlungen ist zurzeit nicht in Sicht.

Unter anderem hat das IGC auch die Aufgabe, eine allgemein gültige Definition des Begriffs «traditionelles Wissen» zu erarbeiten. Allgemein umfasst das traditionelle Wissen Fähigkeiten, Innovationen und Praktiken, die innerhalb einer indigenen Gesellschaft verwurzelt sind. Sie werden von Generation zu Generation meist mündlich überliefert. Sie beziehen sich auf die traditionelle Kultur der Indigenen und werden durch die Gemeinschaft im Alltag gelebt. So gehören z.B. das Wissen über die Heilwirkung bestimmter Pflanzen (Pflanzenheilkunde), über den Ackerbau oder über die Wanderrouten der Wildtiere und Vögel sowie überlieferte Jagd- und Fischereitechniken zum traditionellen Wissen indigener Völker.

Finanzielle Unterstützung für eingeborene Völker durch das Institut für Geistiges Eigentum (IGE)

Das IGE finanzierte Indigenen die Teilnahme an einem Seminar der WIPO im Juni 2015. Das Seminar diente der Informations- und Wissensvermittlung im Bereich des geistigen Eigentums, der genetischen Ressourcen, des traditionellen Wissens und der Folklore. Es sollte die Position indigener Gemeinschaften stärken und sie für die Verhandlungen im Rahmen des IGC vorbereiten. Damit setzte das IGE sein langjähriges Engagement für die indigenen Völker fort (vgl. Medienmitteilung, pdf).

Rechtliche Grundlagen

Wortlaut der Biodiversitätskonvention (pdf)

Nagoya Protokoll

Wortlaut der Bonn Guidelines (pdf)

Wortlaut der Erklärung der Vereinten Nationen über die Rechte der indigenen Völker (Englisch und Französisch, pdf)

- [WIPO traditionelles Wissen, genetische Ressourcen und Folklore](#)
 - [Zwischenstaatliches Komitee der WIPO](#)
 - [Übereinkommen über die Biologische Vielfalt \(CBD\)](#)
-